

KINDER UND AIDS

Familie und AIDS

Auch Kinder sind von HIV und AIDS betroffen. Sie sind HIV-exponiert, HIV-infiziert, an AIDS erkrankt oder haben infizierte Familienangehörige.

Die von HIV / AIDS betroffenen Familien leben in verschiedenen Familienkonstellationen, beispielsweise:

- als allein erziehende HIV-infizierte Mutter mit Kind,
- als Familien mit einem HIV-infizierten Pflegekind,
- als Familien mit einem HIV-infizierten hämophilen Kind
- oder in einer anderen Familienkonstellation.

Gemeinsam haben diese Familien nur, dass eine HIV-Infektion in der Familie vorliegt.

Darüber hinaus aber haben sie aufgrund ihrer spezifischen Lebenssituation sehr unterschiedliche

Probleme.

Deshalb bedürfen sie neben der medizinischen Versorgung auch umfassender Hilfs- und Unterstützungsangebote im psychosozialen Bereich, für sozialrechtliche Fragen und für die Bewältigung von finanziellen Problemen.

Eine große Sorge der Familien ist die Angst vor Diskriminierung. Die Angst vor Ausgrenzung durch den Verlust von Anonymität führt viele Familien in die Isolation. Es ist dringend notwendig, diese Isolation aufzubrechen, Vorurteile und Ängste in der Öffentlichkeit abzubauen um somit die

Integration von Menschen mit HIV und AIDS in unserer Gesellschaft zu verbessern.

Aufgaben und Ziele des Projekts "Kinder und AIDS in Niedersachsen"

Das Projekt sieht sich als Anlaufstelle für Familien und Lebensgemeinschaften mit Kindern, die von HIV und AIDS betroffen sind. Das Projekt dient als Ansprechpartner für Personen, Institutionen und Vereine, die für und / oder mit diesen Familien arbeiten.

- Das Projekt fördert und koordiniert eine Vernetzung des Bereichs "Kinder und AIDS" in Niedersachsen.
- Das Projekt baut Vorurteile und Ängste in der Öffentlichkeit ab und leistet dadurch Antidiskriminierungsarbeit.
- Das Projekt bietet Familien und Lebensgemeinschaften mit Kindern, die von HIV und AIDS betroffen sind, ideelle und finanzielle Unterstützung.

Hierzu arbeitet das Projekt in folgenden Schwerpunkten:

Vernetzung und Kooperation

Um eine möglichst optimale Betreuung und Unterstützung der Familien zu erreichen, ist eine Vernetzung der Arbeit im Bereich "Kinder und AIDS" notwendig. Dazu kooperiert das Projekt z.B.

mit AIDS-Hilfen, Gesundheitsämtern, Kliniken und Einrichtungen aus dem Jugendhilfebereich. Der Hauptaufgabenbereich des Projekts liegt hier in der Koordination. Darüber hinaus informiert es über spezifische Angebote und Leistungen in Niedersachsen und fördert die Kooperation und Vernetzung weiterer Interessierter.

Aufklärung und Information

Um den von HIV / AIDS betroffenen Familien die Möglichkeit zu geben, aus der Anonymität hervorzutreten, müssen Vorurteile und Ängste in der Öffentlichkeit abgebaut werden. So kann z.B. eine Informationsveranstaltung für ErzieherInnen die Integration von betroffenen Kindern fördern. Das Projekt unterstützt diesen Prozess durch die Organisation von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, Seminaren und durch gezielte Medienarbeit.

Betreuung und Unterstützung

Die Familienkonstellation und das soziale Umfeld, in dem die Familien leben, sind sehr unterschiedlich. Ist beispielsweise für eine Familie die Klärung ihrer finanziellen Situation vorrangig, so kann für eine andere Familie der Austausch mit anderen Betroffenen das zentrale Anliegen sein. Daher bedarf es eines vielfältigen Hilfs- und Unterstützungsangebotes, wie z.B. Elterntreffen, Sozialrechtsberatungen und Seminarangebote für Familien und Betreuende. Auch hier übernimmt das Projekt eine Vermittlungsfunktion, in dem es über vorhandene Angebote informiert. Gleichzeitig wird der Auf- und Ausbau fehlender Angebote gefördert, unterstützt und bei Bedarf koordiniert.

Und schließlich unterstützt das Projekt im Rahmen seiner Projektmittel betroffene Familien finanziell.

Das Projekt bietet:

- Informationsmaterial zum Thema "Familie und AIDS"
- Beratung zu rechtlichen, medizinischen und psychosozialen Fragen
- Adressen und die Vermittlung von Kontakten zu weitergehenden Unterstützungsangeboten für betroffene Familien
- Seminare und Fortbildungsveranstaltungen
- Information für und Beratung von MultiplikatorInnen
- Finanzielle Hilfen für betroffene Familien
- Kooperationsangebote an interessierte Institutionen, Vereine und Personen

Das Projekt ist erreichbar:

Projekt "Kinder und AIDS in Niedersachsen"

Martina Bruns

c/o Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.

Bernwardstr. 3

31134 Hildesheim

Tel.: 05121-133127

Fax : 05121-130843

E-Mail:

Bürozeiten: Mo, Di 10-12 Uhr

Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

Quelle: <http://www.hildesheimer-aids-hilfe.de/kinder-aids/kinder-aids.php>